

Drevenacker Dorfkirche

Schlagwörter: [Kirchengebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hünxe

Kreis(e): Wesel

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Sie wurde 1308 erstmalig als „Drevenich capella“ im Steuerverzeichnis des Kölner Erzbischofs erwähnt und ist das älteste Gebäude Drevenacks. Ihre Anfänge liegen jedoch weiter zurück. Das unregelmäßige Bruchsteinmauerwerk der Südwand sowie der dreigeschossige romanische Steinturm stammen noch aus dem 12. Jahrhundert. Wesentliche Veränderungen erfuhr die Kirche im 15. Jahrhundert durch den Anbau eines Chorraumes im gotischen Stil und die Erweiterung um das nördliche Seitenschiff. Das älteste Stück der Inneneinrichtung ist die Kanzel aus dem Jahr 1674.

Als Besonderheit befinden sich in der östlichen Außenwand des Chores zwei eingemauerte Gedenksteine. Sie wurden inzwischen durch Duplikate ersetzt und die Originale in die Innenwand des Kirchenvorraums eingefügt. Sie erinnern an die verstorbenen Frauen „Adalheit“ und „Gerswih“, die wahrscheinlich der Oberschicht angehörten. Die Drevenacker Memoriensteine zählen zu einer Gruppe von insgesamt 23 am unteren Niederrhein bekannten Steinen, welche in die Zeit vom 9. bis 12. Jahrhundert datiert werden können.

(LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2012)

Drevenacker Dorfkirche

Schlagwörter: [Kirchengebäude](#)

Ort: 46569 Hünxe - Drevenack

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: keine Angabe

Koordinate WGS84: 51° 39 38,07 N: 6° 44 52,17 O / 51,66058°N: 6,74783°O

Koordinate UTM: 32.344.229,61 m: 5.725.689,43 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.551.789,30 m: 5.725.403,09 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Drevenacker Dorfkirche“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-55747-20121016-3> (Abgerufen: 18. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

